

Birgit Fischer
STARSEEDS-LOVE

BIRGIT FISCHER

Starseeds Love

Die höheren Ebenen der Liebe

Ansata

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernehmen die Autorin und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Inhalte ergeben.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Vierte Auflage

Copyright © 2024 by Ansata Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich
Pflichtinformationen nach GPSR)

Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.
Redaktion: Ralf Lay, Mönchengladbach
Abbildungen Bildteil: © Birgit Fischer
Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München
© Pfau: Tina M. Zöchling, nach einer Skizze der Autorin,
© olegkalina/iStock / Getty Images Plus,
Verwendung des Motivs: 503280860 (Sternenhimmel)
Satz: satz-bau Leingärtner, Nabburg
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-7787-7596-7

www.Integral-Lotos-Ansata.de

Inhalt

Liste der Übungen	7
Einleitende Worte	11
1. Die Installation der unnatürlichen Matrix	17
2. Starseeds mit Familien und Partnerschaften	21
Der Mensch	21
Seraphim	30
Venusier	33
Katorio	49
Casumfathia	56
Lafimoha	66
Ashtara	71
Karschinahah	89
Karsunay	93
TrueSit	101
Engel	109
Adventurer11	109
Die Urform der Engel der Liebe	121
Wiloma	126

Saniha	135
Farajohe	145
Sybillian	156
Sintaka	166
Reptiloide, Grays, Draconier	174
<i>Die Reptiloiden und ihre Geburt Inkarnierte Gray </i>	
<i>Draconier-Partnerschaften</i>	
Acturianer	182
Plejadier	184
<i>Die höheren Ebenen der sexuellen und seelischen Liebe </i>	
<i>Sexualität als schöpferische Kraft</i>	
Marsianer	204
Oschada	209
3. Prophezeiungen	223
Wohnorte der Zukunft	223
Schulen der Zukunft	228
Arbeitsbedingungen der Zukunft	230
Berufe der Zukunft	232
Familien der Zukunft	238
Die Ernährung der Zukunft	243
Nachwort	247
Glossar	250
Index der Starseeds	253

Liste der Übungen

Alle Übungen kannst du auf ein Diktiergerät oder einen anderen Tonträger aufsprechen, wenn du möchtest. Ich empfehle dir, dies selbst zu tun, damit du deine Stimme zu lieben lernst. Denn sie ist ebenso deine Energie, die für dich wirken soll. Liebe dich selbst, indem du auch deine Stimme liebevoll in den Arm nimmst. Sie gehört zu dir und ist der Ausdruck deiner selbst.

Jede Übung braucht eine energetische Vorbereitung. Stimm dich gut ein. Sei in deiner Energie. Ob du dabei die Augen geschlossen oder geöffnet hast, solltest du ganz nach deinem Empfinden gestalten. Nach jeder energetischen Übung und Verbindung ist es wichtig, viel Wasser zu trinken und auch den physischen Körper ebenso wie die Lunge zu reinigen. Ein Bad in der Sonne, an der frischen Luft wie auch ein Salzbad können dich dabei unterstützen.

Der Mensch

Wunschartnerschaft – Erwartungen ziehen lassen 28

Seraphim

Seelenberührung mit den Engeln I 31

Partnerübung der Beseelung 32

Seelenberührung mit den Engeln II 33

Katorio

Session: Die Entfesselung der unnatürlichen Liebeskonstrukte 54

Ashtara

Die Befreiung der sexuellen Urkraft	82
Partnerübung zur sexuellen Urkraft	83

Karschinahah

Hilfe beim Aufbau der Herzmembran	92
---	----

TrueSit

Liebevolle Kommunikation ermöglichen	106
Partnerübung: Liebevolle Kommunikation	108

Engel

Klärung der Schwere in Partnerschaften	116
Partnerübung: Balance auf allen Ebenen vor der galaktischen Vereinigung	118
Partnerübung: Galaktische Vereinigung der Lichtkörper	120
Gedanken da sein lassen	129
Segnungen	130
Innere Zweifel loslassen	133

Saniha

Ein Portal der Liebe erschaffen	140
Das Portal der Liebe mit einem Partner erschaffen und erleben ...	140

Farajohe

Die Bindungs- und Verlustangst klären	155
---	-----

Sybillian

Heilsession: Der Heilkreis der Sybillian – Befreie deine Seelenkraft	164
---	-----

Vorbereitung || Deine Urwunde in Beziehungen erkennen ||

*Die Reinigung deiner Urwunde in Beziehungen || Der Heilkreis
für deine lichtvollen Partnerschaften || Die goldene Feuerkraft
in Partnerschaften umsetzen*

Sintaka

Session: Verborgene Partnerschaftskonstrukte loslassen	169
--	-----

Plejadier

Sexuelles Verlangen aufsteigen lassen	200
Partnerübung: Sexuelles Verlangen aufsteigen lassen	201
Freiheit der Freude – Erwartungen loslassen	202

Marsianer

Verwandle Scham und Schuld in Freude	208
--	-----

Oschada

Frischer Wind der Veränderung	218
-------------------------------------	-----

Einleitende Worte

Seit meiner Kindheit beobachte ich hellstichtig die Menschen und sehe, wie ihre Farben auf verschiedene Weise tanzen oder verblassen. Ich sehe, wenn jemand Worte wählt, die aus dem Herzen kommen, und erkenne, wenn jemand lügt, sich versteckt und dadurch seine Farben dimmt. Menschen, die sich küssen, vermischen sich in ihren Farben. Menschen, die sich in Liebe küssen, explodieren in dieser Farbexplosion.

Für mich ist es ganz normal, Menschen in Farben zu sehen. Wenn sie sich umarmen, sehe ich, wie sie zueinander stehen. Es ist nicht der Körper, es ist ihre Aura, ihre Energie, es sind ihre Farben, die Bände sprechen. Ich habe nie verstanden, warum Menschen beispielsweise einander anlächeln und ihre Farben eine ganz andere Sprache sprechen.

Mit elf Jahren schrieb ich in mein Tagebuch, dass ich die wahre Liebe finden wolle, und bat meinen Löwen – eine Energie, die ich seit meiner Kindheit kenne –, sie mir zu bringen. Und ich hörte: »Es wird eine lange Reise sein« – eine Reise, auf die sich viele Menschen unserer Generation begeben haben, und zwar für die gesamte Menschheit. Wir wollen eine Liebespartnerschaft führen, die nicht von dieser Welt zu sein scheint.

Auch mein Schriftstück von damals, mein Brief mit der Bitte, existiert noch. Ich habe diesen Wunschpartner bis ins letzte Detail beschrieben und erklärt. Als Erwachsene bin ich verblüfft, wie ehrlich und unkonventionell meine Wünsche waren. »Er soll gerne singen, aber so falsch, dass ich lächeln muss.« – »Seine Augenfarbe soll wechseln und den Glanz der Sterne haben.« Wie wir das hinbekommen,

müssen wir noch sehen. »Er soll lustig sein und viel lachen.« Es waren ganz einfache Wünsche, abgesehen von der sich verändernden Augenfarbe, die jemand, der gerade vom Kind zum jungen Erwachsenen wird, sicher oft hat.

Unsere Vorstellungen von Liebe sind energetischer Natur. Nicht nur unsere Erfahrungen und Traumata, sondern auch unsere energetische Signatur zieht Menschen an. Im Laufe meines jungen Erwachsenenlebens wurde ich jedoch sehr oft enttäuscht. Aber nicht ich selbst wurde enttäuscht, nein, es war vielmehr die energetisch-farbliche Beobachtung, dass Menschen, die sich lieben, einander aus dem Weg gehen. Oder dass Menschen sich harmonisch geben, obwohl sie farblich eindeutig nicht zusammenpassen. Die Farben der Menschen tanzen zu sehen, erfüllt mein Herz und zeigt mir, dass es diese Liebe gibt. Es hat mir immer Hoffnung gegeben, dass diese Liebe existiert. Es hat mir immer gezeigt, dass der Mensch einen liebenden Kern hat, auch wenn es oberflächlich nicht so aussieht.

Es scheint, als sei unser Gehirn sehr vehement darauf trainiert worden, was Liebe und Liebesbeziehungen sein sollen. Wie sie zu leben sind. Es hat sich auch gezeigt, dass Affären und sexuelle Seitensprünge in unserer Gesellschaft vielfach als etwas ganz Normales gelten. Etwas »Normales«, das allerdings die Farben der jeweiligen Personen sehr stark verblassen lässt. Es gab einen Punkt in meinem Leben, ich war siebzehn, an dem mir klar wurde, dass häufig wechselnde Sexualpartner, das Fremdgehen und die sexuelle Unachtsamkeit auf Erden vollkommen gang und gäbe sind. Diese Erkenntnis schmerzt mich bis heute, denn bei hellstichtiger Betrachtung tut diese fast suchtartige Promiskuität dem Menschen nicht nur nicht gut, sondern macht ihn auch krank. Aber was hat ein hellstichtiges Mädchen schon zu sagen?

Die Psychologen fangen sicher in der Kindheit an, wenn es um Untreue oder zu viele Sexualpartner geht, aber ich habe im Laufe der Jahre gesehen, dass es energetische Einflüsse gibt, die wenig mit unseren Traumata und Prägungen zu tun haben. In den letzten Jahren und seit der Zeitenwende sind diese Einflüsse mehr denn je spürbar. Als würden uns diese Energien von dem ablenken, was uns erfüllt. Als würden wir ferngesteuert. Diese zentrale Frage, was diese trügerische

Energie ist, habe ich unzähligen Sternenvölkern und meinen Guides gestellt, und ich beobachte weiterhin die Menschen. Denn nach meinem Empfinden ist die zwischenmenschliche Liebe nicht nur ein großer Teil der Meisterschaft auf Erden und sehr erfüllend, sondern auch das Instrument, mit dem wir am effizientesten steuerbar sind. Die Sternenvölker selbst werden in diesem Buch ihr Liebes-, Paarungs- und Familienleben erläutern, und vielleicht wirst du am Ende der Lektüre erkennen, dass unser Wandel auf der Erde zentral mit dem Thema »Partnerschaft« zusammenhängt, wenn sogar *der* Wandel schlechthin ist.

Die Erfahrungsreise des Menschen auf Erden ist eine zwischenmenschliche Reise – durch Höhen und Tiefen, durch das, was Liebe unter Menschen bedeutet, wie sie sich anfühlt und wie sie gelebt werden kann. Es beginnt mit der Liebe zu unseren Erziehungsberechtigten und unseren nahen Bezugspersonen sowie zu anderen Kindern und geht weiter bis hin zur partnerschaftlichen Liebe.

Das Thema »Liebe« – allein das Wort birgt ein unermessliches Feld an energetischen Empfindungen! So viele Menschen erleben die Liebe als etwas Negatives. Wie gesagt weiß die Psychologie, dass wir Verletzungen aus der Kindheit ein Leben lang mit uns und in unsere Partnerschaften hineintragen.

Viele Menschen erwachen erst nach einigen Hürden und Beziehungsabbrüchen und schweren Krankheiten, die natürlich auch psychischer Natur sein können. Aber ich habe immer wieder die Botschaft erhalten, dass es nicht notwendig sei zu leiden, sondern dass es eine Urkraft ist, einfach gesund zu sein. Schon unseren Kindern das weite Feld des seelischen Fühlens und Empfindens zu vermitteln, wird im Laufe dieses Dimensionssprungs, den wir in den nächsten Jahrzehnten vollziehen, vieles verändern. Dabei weder zu lehren, was Liebe sein soll, noch ihnen etwas vorzugaukeln, was Liebe nicht ist, bedeutet in unserer Zeit des intensiven Wandels, einen Drahtseilakt zu vollziehen. Gerade die neue Dimension, in der die Erde und die Menschheit angekommen sind, hält viele Transformationsfelder bereit, aber vor allem die Partnerschaft und die Liebe zu uns selbst, um die ganzheitliche Liebe zu leben, ist ein äußerst wichtiges Thema.

Entwicklung in Liebe ist wahrscheinlich das Hauptthema auf der Erde, und es ist ein absolutes Meisterschaftsspiel, das zur Zeit von Atlantis begann und eine große Karmaschleife schuf. Eine Karmaschleife wie auch ein künstliches energetisches Konstrukt namens »unnatürliche Matrix« – ein Konstrukt, um uns kleinzuhalten, um uns zu versklaven; und der einfachste Weg, dies zu erreichen, ist, uns in Angst zu halten, wenn es um menschliche Liebe geht. So hat die Meisterschaft auf Erden begonnen. Es ist wahrhaft ein Meisterschaftsspiel, in dem viele Menschen zerbrechen, denn zu lieben bedeutet ebenso *aufzubrechen*, bedeutet, sich für die eigene Zerbrechlichkeit zu öffnen und an diesen Wunden zu gedeihen, an ihnen zu wachsen.

Während dieses Wachstums erkennen wir uns selbst. Der Mensch geht auf seiner Reise oft Wege, die wie Irrwege aussehen und doch keine sind. Denn sie sind notwendig, um *auch* zu erfahren, was wir *nicht* wollen. Viele Menschen wissen verstandesmäßig aber *nur*, was sie nicht wollen, und vergessen dabei zu spüren, was ihnen guttut, wie, wo und bei wem sie sich wohlfühlen. Und meist bleiben diese Empfindungen und Gefühle außen vor, weil das Denken in unserer Zeit so sehr in den Mittelpunkt gerückt ist, dass wir unser energetisches Fühlen völlig vernachlässigen.

Ohne unser energetisches Fühlen verlernen wir aber, unsere Seelenstimme wahrzunehmen und in unsere Seelensinfonie einzutauchen, die uns große Glücksmomente erleben lässt. Glück, Freiheit und inniges Berührtsein sind für mich die wertvollsten Gefühle, um das Miteinander zu verstehen, die Welt gemeinsam lachend zu erleben – das sind die einprägsamsten Bilder. Es gibt so viele wunderbare Momente im Leben und nur wenige negative, die aber für die Menschheit mehr Gewicht haben. Gewicht, weil sie schwerer erscheinen. Diese Schwere zu erleben, ist wie eine Sucht. Und diese Sucht ist ein »Implantat«, ein Konstrukt in der Matrix, das wir auf unserem Weg hin zu Selbstliebe und Seelenstärke durchdringen müssen.

Das Böse und die Installation der unnatürlichen Matrix-Struktur nur zu verurteilen, ergibt aber ebenso keinen Sinn. Denn sie helfen uns ja auch dabei, aus diesem Konstrukt auszubrechen. Das Sternenvolk der Annunaki, das sich zur Zeit von Atlantis bei uns einfand, hat vieles

entwickelt, unter anderem die Sklaverei. In dieser enormen energetischen Arbeit der Annunaki entstanden energetische Konstrukte wie das Böse, das »Kleinhalten«, die Angst vor dem Tod und auch männliche und weibliche Vorstellungen und Prägungen. Diese Anlagen sollen uns Menschen dazu dienen, um aus ihnen auszubrechen und unsere Wahrhaftigkeit zu erfahren. Je mehr wir dies spüren lernen, desto mehr überwinden wir das »Spiel« und *werden* einfach.

Die Erde ist der Planet, auf dem diejenigen inkarnieren, die wirklich Mut beweisen. Wenn du dich also in der ein oder anderen Stunde fragst: »Warum ich?«, weil dich das »Leben« vor Herausforderungen stellt, dann sei dir gewiss, dass du eine jener Seelen bist, die jeweils am mutigsten war.

Was meine ich damit? Jeder Mensch hat kosmische Guides. Diese Guides können geistige Wesen sein, energetische Begleiter, aber auch Wesen, die gleichzeitig auf anderen Planeten oder in anderen Dimensionen leben. So wie du selbst. Irgendwann wurde der Entschluss gefasst, dass die stärkste Seele auf Erden inkarniert, um das Sein im Kollektiv dieses Verbundes zu erweitern. Klopfe dir deshalb mal selbst auf die Schulter, denn du bist auf jeden Fall auserwählt!

Jeder von uns Menschen ist also sozusagen ein Auserwählter mit einer bestimmten Aufgabe, mit Lebensthemen und einer bestimmten Energie, die dazu beiträgt, das Feld der Liebe zu erweitern. Denn auf der Erde dreht sich alles um Entwicklung. Die Dualität zu überwinden, scheint mir zwar auch wieder ein Konstrukt zu sein, und wenn wir sie überwinden, gehen wir einen Schritt weiter und sind nicht mehr Menschen in unserem jetzigen Sinne. Die Dualität ist aber das, was uns in unserer Entwicklung hilft. Und wir alle haben die Wahl, wie wir diese Entwicklung fühlend erleben. Das fängt damit an, dass man lernt, das eigene Gefühl zu empfinden. Und was den Menschen betrifft, so ist das Gefühl am intensivsten erlernbar und erfahrbar in der menschlichen Liebe, im Miteinander, in der Partnerschaft und in der Sexualität. Dieses Lernen wird dir aber auch zeigen, dass manche Energie nicht deine Energie ist, dass manches Konstrukt nicht dein Konstrukt ist und dass so manche psychologische Erklärung keinen Sinn ergibt.

Ich freue mich, mit dir auf diese spannende Reise deines fühlenden Ergründens zu gehen und herauszufinden, wie die Partnerschaften unserer Sternenvölker sind und wie sie Liebe und Sexualität verstehen und leben.

Alles Liebe

Birgit



1.

Die Installation der unnatürlichen Matrix

Menschen, die in einer spirituellen Welle leben, kommen um das Thema »Atlantis« kaum herum. Atlantis wird mystifiziert als der Ort der Superlative, was Spiritualität, aber auch geistige Höhenflüge und unsere Hellsinne betrifft. Schon in meinem ersten *Starseeds*-Buch habe ich beschrieben, dass das Experiment Atlantis schiefgegangen ist. Was ist damit gemeint?

Damals entstand ein energetisches Feld, das die Dualität erschuf. Die verschiedenen Sternenvölker, die sich mit den Reptiloiden auf der Erde zusammengefunden hatten, führten zunächst ein Leben auf höchstem Level. Alles war erlaubt. All ihre Gaben wurden gelebt. Es gab keine Geheimnisse, und die hochentwickelte Technologie fand ihren Ausdruck in allerlei Bauwerken und Erfindungen.

Auch der Mensch ist in jener Ära entstanden, der Mensch in seiner Urform, wie auch alle anderen Sternenvölker aus dem Zentrum des Universums entsprungen sind. Das Zentrum des Universums erschafft einfach in Liebe. So entstehen einzelne Seelen, Völker und Planeten. Ich durfte auch einmal beobachten, wie ein Planet erschien. Er war einfach da, aus Licht geboren.

Die Sternenvölker selbst haben ihre jeweiligen Eigenheiten, und zwischen ihnen leben die Engel, die verbindend wirken. Es gibt so viele Intelligenzen in dieser Ansammlung von Energien. Und so war es auch auf der Erde. Es war zu Zeiten von Atlantis wie auf einem überfüllten Bahnhof oder wie im Hauptquartier der *Men in Black*,

wenn man so will. Die Menschen mischten sich unter sie und forschten. Aber das System kippte, als sie anfangen, zu lehren und nicht mehr zu lernen. Wenn eine Seite nur noch lehrt und glaubt, nicht mehr lernen zu müssen, dann werden entsprechende Emotionen aktiviert. Eben- dies geschah und geschieht noch immer auf der Erde.

Die Erde selbst ist ein lebendes und erlebendes Wesen, das in sei- ner Entwicklung pulsiert und durch die Natur auf und in ihr vieles im Gleichgewicht hält. Diese Energie des Auf und Ab führte dazu, dass die Sternenvölker keine Konstante in ihrer Energie mehr hatten. Ver- wirrung und Emotionen machten sich breit. Hinzu kam, dass das erste Sternenvolk auf Erden die Reptiloiden waren. Sie sind Meister im Um- gang und in der Manipulation von Emotionen.

Emotionen sind etwas, was wir besonders häufig in der vierten Dimension vorfinden. Die Reptiloiden leben nicht nur auf der Erde, sondern auch in der vierten Dimension – und diese kann ja überall sein –, und sie haben anderen Sternenvölkern beigebracht, Emotio- nen zu kontrollieren und zu manipulieren. Insbesondere das Volk der Insektoiden, jene vom Planeten »Roboter« (der sicherlich einen ande- ren Namen trägt, der sich mir allerdings nicht zeigte), die Draconier wie auch die Grays sind Sternenvölker, die eher dazu neigen, manipu- lativ mit Energien und Emotionen umzugehen. Aber nicht alle. Kein Sternenvolk kann als rein böse oder auch rein gut bezeichnet werden. Viele mischen sich unter andere Völker. Es gibt Mischwesen ebenso wie Flüchtlinge, die dieser Form des Erlebens entflohen sind.

Durch die genannten Sternenvölker wurde die manipulative Energie der Emotionen und Belehrungen in Atlantis noch verstärkt. Zusätzlich mischte sich ein Teil der Annunaki ein, um die Menschen zu belehren, die sie auch als Sklaven hielten, und das System kippte. Daraufhin be- schlossen die Räte, so etwas wie einen Neustart zu schaffen. Gemein- sam mit Mutter Erde und den außenstehenden Sternenvölkern, vor allem den Annunaki, wurde der Planet geflutet und eingefroren. Das Wissen von Atlantis ist seitdem im Eis gespeichert. Wenn also ein Stück des ewigen Eises der Arktis und Antarktis schmilzt, kehrt das Wissen zu uns Menschen zurück; denn Wasser fließt durch alles, was wir sind.

Doch nicht alle Menschen und Sternenvölker wurden vernichtet.

Ebenso wurde eine künstliche Matrix geschaffen. Sie scheint in erster Linie in Richtung Versklavung ausgerichtet zu sein, aber in der Grundstruktur ist der Kern der Liebe erkennbar. Denn der Mensch soll lernen, aus diesem großen Angstkonstrukt auszubrechen.

Die größte Angst, die uns gemacht und suggeriert wird, ist die Angst vor dem Tod. Diese Angst hindert uns daran, frei in unserer Kraft zu fließen. Unsere Energie wird gedämpft, durch diese Dämpfung sind wir nicht in der Lage, unsere Hellsinne in vollem Umfang zu nutzen. Außerdem werden wir krank, weil wir in einem ständigen Angstmodus leben, der Stresshormone auslöst.

Unsere größte Sorge gilt unseren Nächsten. Wir leben in ständiger Angst, dass unsere Kinder, Eltern, Freunde, Geliebten sterben oder dass ihnen etwas zustoßen könnte. Diese Urangst steuert uns täglich und macht uns zu nützlichen Wesen für andere, die uns ausbeuten. Aber es ist unsere Meisterschaft, gerade aus dieser Angst herauszutreten und zu erkennen, dass wir Liebe sind – und auch, dass die zwischenmenschliche Liebe ganz einfach, friedlich und hoffnungsvoll ist.

Der Ausbruch aus dieser künstlich geschaffenen Matrix scheint oft unmöglich, da wir denjenigen, die sie geschaffen haben und sie immer noch aufrechterhalten, viel Macht zuschreiben. Was die Menschen jedoch vergessen haben, ist, dass viele Sternenvölker aus einer solchen künstlichen Matrix ausbrechen mussten, um in eine andere Dimension aufzusteigen. Auch wir Menschen sind auf diesem Weg, und wir haben schon ein gutes Stück zurückgelegt.

Die nächsten Jahrzehnte werden ungewohnt für uns sein, weil es Zeiten wie diese noch nie gegeben hat. Es wird jedoch eine erhöhende Erfahrung werden. Wir Menschen sind dabei, eine völlig neue Erde zu erschaffen, und zwar gemeinsam mit Mutter Erde, denn auch sie transformiert sich ständig. Dass Partnerschaft, Liebe und Sexualität dabei im Mittelpunkt stehen, wird von vielen ignoriert. Vor allem von jenen, die immer noch dem Profit und der Gier nach Aufmerksamkeit nachjagen. Oder auch von selbst ernannten Spirituellen, die die »freie Liebe« pflegen und einer weiteren energetischen Täuschung nicht auf die Schliche kamen. Denn insbesondere energetisch Arbeitende, die hier ins Netz gerieten, dienen als energetische Verteiler der Fehlleitung.

Sie sind ein weiteres Konstrukt in dieser Matrix, das bereits im Zerfall begriffen ist.

Doch lassen wir die Sternenvölker selbst zu Wort kommen. Einige alte Bekannte sind dabei, aber auch einige »neue« Starseeds. Sie erzählen, wie sie leben, ob sie Familie, Kinder oder Sex haben und welche Ratschläge sie den Menschen geben können, damit wir uns auf der neuen Erde in anderen Formen des Zusammenlebens beziehungsweise der Partnerschaft freudvoll einfinden und gemeinsam aufsteigen können.



2.

Starseeds mit Familien und Partnerschaften

Der Mensch

Wir alle wissen, wie der Mensch entstanden ist: Wir wissen, was uns Wissenschaft und Medizin sagen; wir wissen es im Kopf. Doch wissen wir es auch energetisch? Warum entsteht neues Leben? Kann ein Mensch wirklich nur dank Sexualhormonen entstehen? Was sind Hormone? Wird sich in unserer neuen Zeit wirklich alles ändern? Wird sich alles drehen und wenden, sodass wir nicht mehr wissen, wo oben und unten ist, oder wird es einfach wunderbar spürbar?

So viele Denkmuster wurden schon angesprochen. So viele Konstrukte in der Matrix, aber was ist es, was uns immer wieder daran hindert, Liebe zu leben, liebevoll zu leben? Warum schlittern wir stets aufs Neue von einer Partnerschaft in die nächste? Ein Lernthema nach dem anderen? Kann man nicht einfach mit einem Partner glücklich sein? Kann man nicht einfach als Single glücklich sein?

Mein Gedankenkarussell in Sachen Beziehungen und Partnerschaften dreht sich, während ich diese Zeilen schreibe, nun seit dreißig Jahren. Seit dreißig Jahren! Mit elf fing ich an, Liebesgedichte zu schreiben, obwohl ich nie zuvor wirklich verliebt war. Die Jahre vergingen, und ich war eher eine, die immer heimlich verliebt war, aber vor der Liebe davonlief. Da ich die Intentionen hellfühliger und hellweisend fühlen konnte, spürte ich, was die Männer von mir wollten; und ich wusste, dass ich ihnen das nicht geben konnte. Diese Intensität

der Energie äußerte sich in sexuellem Verlangen und energetischem Druck. Ein Druck, der sich für mich unnatürlich anfühlte. Eine unnatürliche Sexualität eben, die ich seit Jahren bei Männern wahrnehme. Ein Verlangen, das nicht ihr eigenes ist, sondern durch die sogenannte Übersexualisierung dem Mann zusätzlich zu seiner »Männlichkeits-schublade« aufgezwungen wird.

Auch: Was ist Sex? Was bringt er den Menschen ursprünglich wirklich außer Kindern? Kinder sind natürlich wunderbar, aber warum können oder wollen manche Frauen keine Kinder bekommen? Was ist diese menschlich-körperliche Verbindung wert, wenn sie nicht von Liebe erfüllt ist? Ist sie nur ein Matrix-Konstrukt? Ist sie nur ein Druckmittel? Ist Liebe real? Ist Seelenliebe real oder nur eine Ablenkung, um unser wahres Sein als liebende energetische Wesen zu leben?

Wenn Menschen sich an der »Lichtnahrung« orientieren, kann es dann auch sein, dass sie sich in Richtung »Lichtsex« entwickeln, also »Sex ohne Berührung«? Will das überhaupt jemand wissen, oder bin ich total verkorkst? Es gibt so viele Fragen in diesem Bereich der Liebe, der Partnerschaften, und jetzt kann ich nicht mehr und muss endlich all diese Fragen zu Papier bringen, um die Antworten der Sternenvölker und ihr Erleben in Partnerschaften zu erforschen, um auch Antworten für uns als Menschheitsfamilie zu finden. Denn Liebe ist überall, wir sind alle Liebe. Aber warum reden dann so viele Menschen davon, dass das alles eine Illusion sei, wo doch Liebe und Partnerschaft durchaus körperliche Schmerzen wie auch wunderbare Glücksmomente und Lebenszeiten bringen kann?

Jedes Sternenvolk hat verschiedene Entwicklungsstufen durchlaufen, und auch die Menschheit geht einen weiteren Schritt, eindeutig fühlbar in diesem Jahrzehnt beginnend. Wenn das ein wesentlicher Punkt in der neuen Zeit, in dieser neuen Dimension ist, dann bin ich wirklich froh, dabei zu sein, denn diese Entwicklung möchte ich miterleben. Und wenn wir alle miteinander verbunden sind, machen dann die Sternenvölker die gleichen oder zumindest ähnliche Entwicklungen durch?

So stellte ich die Fragen an meine Runde der Guides und ging schneller in Trance, als mir lieb war; denn offensichtlich waren diese Fragen

bereits lange in meinem Energiesystem. Im Schwebезustand verstand ich schon, dass die Fragen nicht ganz unwesentlich waren, so sah ich nur mehr weißgoldenes Licht, und es geschah eine Reinigung. Eine Reinigung durch all meine energetischen Zellen, durch alles, was ich bin. Der Beobachtermodus erweiterte sich, und ich war nur noch »nichts«. Das Nichts in der Liebe ist einfach, und so wurde ich geführt. Ein weißes Portal öffnete sich vor mir, und ich fand mich im Council of Golden Light wieder (siehe Glossar im Anhang dieses Buches). Klarer als je zuvor wurde ich geführt und nahm an dieser Tafel Platz. Ein riesengroßer weißgoldener Tisch, der kein Tisch im üblichen Sinne ist, sondern sich fließend bewegt, Dinge zeigt und kommuniziert. Vor mir stand der weiße Löwe, besagte Energie, die ich seit meiner Kindheit kenne.

Löwe: »Seit deiner Kindheit erlebst du die Wellen der Liebe wie alle Kinder. Seit deiner Kindheit beobachtest du die Menschen, wie sie mit sich selbst und mit der Liebe umgehen, so wie alle Kinder. Mit jedem Schritt lernt ihr die Liebe kennen. So wurdest du gelehrt, dass der Council of Golden Light gegründet wurde, um die Formen der Verbündeten und der Reproduktion zu vermitteln und zu unterstützen. Bei der nächsten Stufe der Entwicklung unterstützen wir die Sternenvölker, wie sie sich auch gegenseitig unterstützen. Denn einige Sternenvölker wollen sich fortpflanzen und finden gerade den Zugang dazu. Aber dafür gehen sie einen Weg wie ihr. So etwas wie das Ego entsteht.«

Ich: »Gehen diese Völker dann nicht rückwärts? Auf der Erde versuchen viele, aus dem Ego herauszukommen, die Stimme der Seele zu erforschen und den Weg der Liebe zu gehen, zumindest wird dieser Weg von euch aufgezeigt.«

Löwe: »Es ist kein Rückschritt, sondern eine Weiterentwicklung der Erfahrung. Deshalb inkarnieren viele auf der Erde. Leben zu zeugen und zu erschaffen, ist eine Weisheit. Eine Weisheit, die ihr auf der Erde vergessen habt, die aber in euch schlummert. Diese Weisheit liegt nicht nur in eurem Gebären der Kinder, sondern in jedem Wort, in jedem Gefühl. Ihr

gebiert, wie das Zentrum der Universen, jeden Tag neu. Jeder Schimmer eurer Seele ist ein Aspekt des Zentrums. So erschafft ihr in jedem Augenblick eures Seins. Dieses Wissen kehrt langsam und stetig zu euch zurück. Ein Wissen, das viele Sternenvölker vielleicht schon haben, aber auf eine andere Weise erfahren möchten. Die Entwicklung und der Fluss der Liebe sind ewig. So gibt es keinen Rückschritt, nur ein Fließen.«

Ich: »Das heißt, wir alle gebären Liebe, auch wenn wir keine Kinder gebären? Warum dann Kinder?«

Löwe: »Kinder sind für alle Sternenvölker Ausdruck und Frequenz des Neuen. Einer neuen Sicht des Seins in Liebe. Ein Wendepunkt in der Liebe. Eine Ausdehnung der Liebe. Der Lobgesang der Engel begleitet die Geburt eines Kindes auf jeder Reise, wenn eine Seele sich entscheidet, auf der Erde zu inkarnieren. Es ist ein Lobgesang an die Liebe. Völlig unabhängig davon, wie, wo oder unter welchen Umständen dieses Kind geboren wird. Die Möglichkeit und die Tatsache, dass es eine Geburt ist, ist Liebe.«

Ich: »Was gebären dann Singles? Wie geht es hier weiter?«

Löwe: »Die Menschen werden begreifen, dass Alleinsein kein Alleinsein ist, sondern ein Geschenk. Was ihr ›Sehnsucht‹ nennt, ist eine Sehnsucht nach der Allverbundenheit. Aber es ist noch schwierig, sie in einem Konstrukt aufrechtzuerhalten, das euch vorgaukelt, ihr würdet nur in konventionellen Verbindungen geliebt werden. Aber auch das erlöst sich selbst. Denn Verbundenheit zu leben, bedeutet, Liebe zu leben. Sich in wahrer Liebe der Verbundenheit zu umarmen, zu küssen, ist eine Kraftwelle der Liebe, die weit über alle Grenzen und Konstrukte hinaus zu spüren ist. Eine Welle der Liebe, die die Matrix-Strukturen zum Einsturz bringt. Diese Zeit ist jetzt geboren. Solche Verbindungen nennt ihr ›Seelenverbindungen‹. Aber ihr Menschen habt mit vielen Menschen Seelenverbindungen.«

Ich: »Heißt das, es gibt für uns Menschen nicht nur den einen Partner?«

Löwe: »In der nächsten Phase der Menschheitserweiterung werdet ihr erleben, dass ihr versteht, wann ein Lebensthema mit welchem Menschen erlöst ist. Und dies auch in dieser Form kommunizieren. Es wird aber auch Paare geben, die die Themen gemeinsam durchleben. Es wird kein Entkommen mehr geben. Denn der Mensch lernt, seine Gefühle zu leben, sie da sein zu lassen. Dabei geht ihr im nächsten Jahrzehnt durch eine energetische Schule. In der letzten Generation habt ihr über Gefühle und Energien kommuniziert, Theorien aufgestellt und das Wie durchgekauft. Aber jetzt seid ihr in der neuen Generation von Praktikern. Energetischen Praktikern, die ihre menschlichen und galaktischen Energien leben und in die Praxis umsetzen möchten. Das bedeutet auch, dass ihr euren Körper und die Signale mehr denn je spüren werdet. Niemand wird dabei verschont, ihr alle geht gemeinsam. Alle Menschen gehen diesen Weg. Die einen früher, die anderen später. Alle in die gleiche Richtung, auch wenn einige sich als ›Rebellen‹ bezeichnen, sind sie ebenso Teil dieser Bewegung, die eine Entwicklungsmission ist.«

Ich: »Wie kommt es, dass wir Menschen uns so oft in der Liebe täuschen? Dass wir in den ersten zwei Jahren oft eine unglaubliche Zuneigung empfinden, dann die Hormone nachlassen, und alles ist weg? Was sind Hormone? Steuern sie, müssen sie sein?«

Löwe: »Ihr Menschen habt so etwas wie Hormone. Diese Hormone und auch gewisse Stoffe, die man ›falsche Hormone‹ nennt. Hormone sind einerseits sehr heilsam für euren Körper. Hormone können aber auch von außen ausgelöst, potenziert oder verringert werden, was euch in unachtsamen Phasen steuerbar macht. Energien triggern eure Hormone. Sei es durch andere Menschen, sei es durch galaktische Einflüsse, aber auch durch Frequenzen, die von der unnatürlichen Matrix aus eure unnatürliche Welt durchfließen.«

Ich: »Okay, also sind Hormone natürlich. Und warum sind sie steuerbar?«

Löwe: »Frequenzen setzen Impulse frei. Diese Impulsfreigabe lässt bei manchen Menschen den Hormonhaushalt explodieren. Auch Liebesfilme können

ihn vollkommen durcheinanderbringen, denn auch hier gibt es Frequenzen, die euch eine bestimmte Emotion vorgaukeln, die man aber als Mensch nur schwer leben kann. Es ist ein Scheinleben, das nicht real ist. Denn die Wirklichkeit der menschlichen Liebe ist viel intensiver, schöner und klarer.«

Ich: »Gibt es Hormone oder hormonähnliche Stoffe, die von der unnatürlichen Matrix besonders angeregt werden?«

Löwe: »Ihr Menschen habt immer beides in euch, männliche und weibliche Geschlechtshormone. Aber durch Werbung, durch Filme, durch Musik und auch durch die Ernährung werden diese Hormone durcheinandergebracht. Wenn ein Mensch wahrhaftig liebt und beispielsweise als Frau zu viel männliche Energie und zu viele männliche Hormone in sich aufgenommen hat, kommt es zu einem Gefühlschaos, wenn man sich eindeutig verliebt. Ein solcher Mensch mit zu vielen künstlich erhöhten männlichen Hormonen wird sich immer wieder zurückziehen, der Liebe und der Partnerschaft aus dem Weg gehen. Dieses Meiden von Liebe aufgrund von Verlustängsten und einem unnatürlichen Konstrukt, ›ein Star‹ sein zu müssen, erzeugt Krankheiten im Körper.«

Ich: »Das heißt, wir werden durch die Imbalance krank und nicht durch die äußeren Umstände.«

Löwe: »Wenn ihr bedenkt, dass der Körper bereits das Außen ist, dann erkennt ihr, dass es schon in eurem Energiesystem beginnt.«

Ich: »Was ist bei einer Frau, die zu viele weibliche Hormone hat?«

Löwe: »Wir möchten darauf hinweisen, dass jeder Mensch eine andere Hormonbalance hat. Es sind die Lebensphasen, die ein Ungleichgewicht bringen. Wenn man einen Überschuss an weiblichen Geschlechtshormonen hat, dann erlebt dieser Mensch viele Täler der Trauer und der Sehnsucht, auch der Melancholie.«

Ich: »Was ist menschliche Liebe? Warum zerbrechen wir so oft daran?«